

Steinkopien römischer Denkmäler auf der Heerstraße

Schlagwörter: [Grabstein](#), [Kulturdenkmal](#), [Grabstele](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde

Gemeinde(n): Bonn

Kreis(e): Bonn

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kopie des Grabstein des Publius Romanus Modestus an der Heerstraße in Bonn (2024).

Fotograf/Urheber: Maryam Jäger



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Entlang der Heerstraße sind zahlreiche Kopien von römischen Steindenkmälern aufgestellt. Es gibt Grabsteine, Teile von Grabbauten, Meilensteine und Weihesteine beziehungsweise Altäre zu entdecken. Die Originale befinden sich im [LVR-LandesMuseum Bonn](#).

Am nördlichen Ende der Heerstraße sind die Kopien zweier Grabsteine aufgestellt, die hier näher beschrieben werden.

Grabstein des Publius Romanus Modestus

Ecke Kölnstraße und Heerstraße (erste Hälfte 1. Jahrhundert n. Chr.)

Publius Romanus Modestus, der mit 16 Jahren starb, war ein ehemaliger Sklave. Bei seiner Freilassung durch seinen Herrn hatte er das römische Bürgerrecht erhalten. Sein Bildnis zeigt ihn mit der Toga, der römischen Bürgertracht, bekleidet und eine Buchrolle haltend - möglicherweise die Freilassungsurkunde. Nach römischer Rechtsvorstellung hatten Freigelassene keinen Vater, sie führten deshalb den Namen ihres ehemaligen Besitzers, der die Rolle des Patronus (Schutzherrn) übernahm.

P(ublius) Roma(nius P(ubli) I(ibertus) / Modestus / annorum / XVI h(ic) s(itus) e(st)

(„Publius Romanus Modestus, Freigelassener des Publius, 16 Jahre alt, ruht hier“)

Grabstein des Iulius Paternus

Ecke Kölnstraße und Heerstraße (2. Jahrhundert n. Chr.)

Iulius Paternus war Soldat in der Legio XXII Primigenia, die in Mainz stationiert war. Als die Bonner Legion unter Kaiser Trajan zu Beginn des 2. Jahrhunderts im heutigen Rumänien kämpfte, wurde er in das Bonner Legionslager versetzt. Hier starb er, nachdem er 23 Dienstjahre in der Armee abgeleistet hatte. Sein Freund, der Architekt Opponius lustus, ließ den Grabstein errichten. Dargestellt ist Iulius Paternus auf einer Kline (Ruheliege) beim Mahl mit seitlich von ihm stehenden Dienfern.

D(is) M(anibus) / lul(io) Paterno / mil(itari) leg(ionis) XXII Pr(imigeniae) / P(iae)

F(idelis) stip(endiorum) XXXIII / Opponius Iustus / archit(ectus) amico / a se fecit

(„Den Totengeistern (geweiht). Dem Iulius Paternus, Soldat der 22. Legion Primigenia, der / frommen und treuen, 23 Dienstjahre, hat der Architekt Opponius Iustus, sein Freund, von sich aus (das Grabmal) / errichtet“)

Entlang der Heerstraße Richtung Süden sind weitere Kopien römischer Steindenkmäler aufgestellt.

(Maryam Jäger, LVR-LandesMuseum Bonn, 2024)

Internet

[lupa.at](#): Grabstele des Iulius Paternus, Nr. 15544 (abgerufen 03.12.2024)

[lupa.at](#): Porträtstele des Publius Romanus Modestus, Nr. 15581 (abgerufen 03.12.2024)

[lupa.at](#): Steindenkmäler des LVR-LandesMuseums Bonn (abgerufen 03.12.2024)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen

Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners

Taschenausgabe, Band 273.) S.131-169, Stuttgart.

Lehner, Hans (1918): Die antiken Steindenkmäler des Provinzialmuseums in Bonn.

(Veröffentlichungen des Provinzialmuseums in Bonn 9.) S. 245 f. Bonn.

Steinkopien römischer Denkmäler auf der Heerstraße

Schlagwörter: Grabstein, Kulturdenkmal, Grabstele

Straße / Hausnummer: Heerstraße

Ort: 53111 Bonn - Castell / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Vor Ort Dokumentation, Archivauswertung, mündliche Hinweise
Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 50° 44' 30,58 N: 7° 05' 45,37 O / 50,74183°N: 7,09594°O

Koordinate UTM: 32.365.657,36 m: 5.622.844,63 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.400,94 m: 5.623.499,44 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinkopien römischer Denkmäler auf der Heerstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355738> (Abgerufen: 8. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

